



v.l.n.r.: Thomas Christen (Andermatt Urserntal Tourismus GmbH), Reto Marzer (AUTO AG URI), Maurus Stöckli (Uri Tourismus AG)

Die ehemaligen Postauto-Linien gehen mit dem Fahrplanwechsel offiziell an die AUTO AG URI über. Dieser Übergang bedingt für die Busse ein neues Kleid. Das entsprechende Design ist ein Teamwork von Uri Tourismus AG, Andermatt Urserntal Tourismus GmbH, Arnold Reklamen und AUTO AG URI – ganz im Zeichen des Kantons Uri.

Mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 übernimmt die AUTO AG URI, als neu Konzessionsinhaberin die Linien Schattdorf-Isenthal, Amsteg-Golzern und Attinghausen-Urigen (Klausen-Linthal im Sommer).

Der Wechsel der Konzession von Postauto an die AUTO AG URI hat vornehmlich wirtschaftliche Gründe. Nach der Analyse der Gesamtsituation kamen AUTO AG URI und Postauto zum Schluss, dass die Übergabe der Konzession an die AUTO AG URI für den Kanton Uri die wirtschaftlich vorteilhafteste Lösung ist.

Aus markenrechtlichen Gründen darf AUTO AG URI das Postauto-Gelb nicht verwenden. Ein neues Design war also zwingend. Der neue Auftritt der Fahrzeuge steht ganz im Zeichen des Kantons Uri. Entstanden ist der neue Look im Teamwork mit Uri Tourismus AG und Andermatt Urserntal Tourismus GmbH. Die Fahrzeuge werden nun von den Profis von Arnold Reklamen Schritt für Schritt foliert. Somit sind die Fahrzeuge bereits vor dem Fahrplanwechsel im neuen, touristischen Kleid unterwegs.

Was jedoch bestehen bleibt, sind die Busfahrer und Busfahrerinnen, die am Steuer sitzen, die Postauto-Sitzbezüge und das Dreiklanghorn. «Das Horn bleibt aus Sicherheitsgründen für die Bergstrecken eingebaut», so Reto Marzer, CEO von AUTO AG URI.